

## **Volksbank Feldatal eG und Volksbank Mittelhessen eG wollen im Jahr 2025 fusionieren**

- **Vorstände und Aufsichtsräte sind sich einig**
- **Örtliche Präsenz in Feldatal und Schwalmthal bleibt erhalten**
- **Jobgarantie für Beschäftigte**

**Feldatal/Gießen.** Die Volksbank Feldatal eG im Vogelsbergkreis und die Volksbank Mittelhessen eG wollen fusionieren. Nach vertrauensvollen Gesprächen zwischen den Vorständen beider Banken haben sich sowohl die Vorstände als auch die Aufsichtsräte beider Häuser für den Zusammenschluss ausgesprochen. Die endgültige Entscheidung obliegt der Vertreterversammlung der Volksbank Mittelhessen und der Generalversammlung der Volksbank Feldatal, die noch im ersten Halbjahr 2025 über den Fusionsvertrag abstimmen sollen. Die notwendigen Projektarbeiten sollen im Januar beginnen, teilen die Vorstände beider Banken mit. Die Fusion würde dann rückwirkend zum 01.01.2025 gelten.

### **Regulatorische Anforderungen an Banken steigen**

„Wir freuen uns, dass die Volksbank Feldatal sich entschlossen hat, den Weg in die Zukunft mit uns gemeinsam zu gehen“, sagt Dr. Peter Hanker, Vorstandssprecher der Volksbank Mittelhessen. „Es ist kein Geheimnis, dass gerade kleinere Genossenschaftsbanken durch die wachsenden Anforderungen der Bankenaufsicht und den Fachkräftemangel besonders gefordert sind. Um Mitgliedern und Kunden langfristig gerecht werden zu können, ist eine Bündelung der Kräfte dann oft der richtige Weg. Als großes Haus können wir mit unserer Expertise und Leistungsfähigkeit zur Seite stehen. Deshalb sind wir offen für Gespräche mit benachbarten Banken über mögliche Fusionen. Gemeinsam bauen wir so unser schlagkräftiges regionales Netzwerk aus und stärken die Genossenschaft.“

„Die Regulatorik hat ein Ausmaß angenommen, das insbesondere für kleine Häuser kaum noch zu verkraften ist“, stellt Günter Benda, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Feldatal, fest. „Wir sind gut aufgestellt, weil wir unsere Hausaufgaben gemacht haben. Dennoch sehen wir in der Fusion mit der Volksbank Mittelhessen die beste Perspektive für unsere Bank und unsere Kunden. Wir sind sehr froh, einen starken Partner gefunden zu haben, der die Bank gemeinsam mit uns in eine gute Zukunft führt und aufgrund seiner Größe auch neue Angebote für unsere Mitglieder und Kunden möglich macht. Wir sind uns sicher, dass

wir nach der Fusion ein noch stärkerer Partner für alle Privatkunden, Handwerksbetriebe, Freiberufler und mittelständische Unternehmen in Feldatal und Schwalmtal sein werden.“

„Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dem eingespielten Team um den Vorstandsvorsitzenden Günter Benda“, betont Dr. Hanker. „Unser neuer Partner ist eine gut kapitalisierte kleine Bank mit Potenzial. Wir sind sicher, dass wir gemeinsam noch mehr für unsere Mitglieder und Kunden erreichen und ihnen weiterhin eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige Beratung sichern können. Dazu trägt sicherlich auch die Nähe der beiden Geschäftsgebiete bei. Unsere Filialen Mücke-Merlau und Homberg/Ohm liegen schließlich nur wenige Kilometer von den Feldataler Geschäftsstellen entfernt.“

Für Kunden und Beschäftigte ändert sich durch die Fusion nichts. Die beiden Geschäftsstellen in Groß-Felda und Stordorf bleiben langfristig mit persönlichen Ansprechpartnern bestehen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es eine Beschäftigungsgarantie über zehn Jahre. Das bedeutet, dass die Kundinnen und Kunden vor Ort weiterhin auf die vertrauten Namen und Gesichter setzen können.

## **Die Volksbank Feldatal eG**

Die Volksbank Feldatal ist als selbständiges genossenschaftliches Unternehmen seit mehr als 125 Jahren in Feldatal und Schwalmtal tätig. Sie betreibt zwei Geschäftsstellen. 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen die 2.296 Kundinnen und Kunden in der Region. Die Bank hat 1.175 Genossenschaftsmitglieder. Die Bilanzsumme erreichte im Jahr 2023 rund 74,5 Mio. Euro, ein Plus von 9,2 Prozent. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betragen rund 42,6 Mio. Euro, das Kreditgeschäft lag bei 23,3 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss betrug 168.843 Euro. (Stand: 31.12.2023)

## **Die Volksbank Mittelhessen eG**

Mit einer Bilanzsumme von rund 10,8 Milliarden Euro gehört die Volksbank Mittelhessen zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Sie betreut rund 345.000 Kunden und hat derzeit 197.230 Genossenschaftsmitglieder in den vier Regionalmärkten Gießen, Marburg, Wetzlar Weilburg und Wetterau Vogelsberg. Der Unternehmenssitz ist Gießen, Stammhäuser der Vorgängerbanken befinden sich außerdem in Marburg, Wetzlar und Bad Nauheim. Im Jahr 2025 kommt nach der Fusion mit der VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg eG ein fünfter Regionalmarkt dazu. Zum 31. Dezember 2023 betrieb die Volksbank Mittelhessen insgesamt 67 Geschäftsstellen und beschäftigte 1.077 Mitarbeiter in der Bank und rund 200 weitere in Tochtergesellschaften.

-----

**Pressekontakt:**

Volksbank Mittelhessen eG

Schiffenberger Weg 110

35394 Gießen

Michael Agricola

Pressereferent

Telefon: 0641 7005-663213

E-Mail: [michael.agricola@vb-mittelhessen.de](mailto:michael.agricola@vb-mittelhessen.de)